

Projektantrag

1. Projektträger	Tierschutz Mölln-Ratzeburg u. Umgebung e. V	
Ansprechpartner Name / Vorname	Prüsmann, Gaston	
Funktion	1. 1. Vorsitzender	
Anschrift:	Zeppelinweg 13, 23879 Mölln	
Telefon: 04542-837 009	Mobil: 0171 – 844 87 52	E-Mail: gaston@tierschutz-moelln.de
2. Räumliche Zuordnung des Projektes		
X	AktivRegion insgesamt	
X	Teilraum, und zwar: Kreis Hzgt. Lauenburg/ Standort Mölln Quarantänestation voraussichtlich auch darüber hinaus.	

3. Handlungsschwerpunkt und Handlungsziele

Das Projekt ist folgendem Handlungsschwerpunkt zuzuordnen:

X Klimawandel und Energie X Nachhaltige Daseinsvorsorge/Bildung

Wachstum u. Innovation

Im Vordergrund steht(en) das/die Handlungsziel(e):

K	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	D	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 3	<input checked="" type="checkbox"/> 4	<input checked="" type="checkbox"/> 5
---	---------------------------------------	----------------------------	----------------------------	---	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------

W	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
---	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------

Beschreibung der Handlungsziele

- K 1. Wir wollen Maßnahmen unterstützen, die die Bedeutung des Klimaschutzes herausstellen und die Akzeptanz zur Nutzung regenerativer Energien durch Beratung, Bildung, Wissensvermittlung, Netzwerke und modellhafte Maßnahmen stärken.
- K 2. Einzelinitiativen und teilträumliche Konzepte zu den Themen Klimawandel, Klimaschutz und Energie geben der Region eine gute Ausgangslage. Unser Ziel ist es, für die gesamte Region, integrierte Konzepte zu Energie und Klimaschutz sowie den Klimafolgen zu erarbeiten und deren Umsetzung zu unterstützen.
- K 3. Mobilität im ländlichen und kleinstädtischen Raum soll aus energetischer und bedarfsgerechter Sicht neu betrachtet und organisiert werden. Neben der E-Mobilität bieten sich weitere Ansätze, um den Verkehr klimafreundlich zu gestalten wie z.B. Fahrradschnellstrecken, E-Mobil-Ladestationen, Erd- / Biogasbusse.
- D 1. Die Region versteht sich als eine Region für alle. Alle Bevölkerungsgruppen sollen unabhängig von Alter, Einkommen und Herkunft gleichermaßen in der Region angemessene Lebens-, Arbeits- und Freizeitmöglichkeiten vorfinden.
- D 2. Wir wollen die Infrastruktur der Daseinsvorsorge bedarfsgerecht erhalten, stärken und ausbauen und Allen eine ungehinderte Teilhabe in der Region ermöglichen.
- D 3. Wir wollen Ansiedlung und Integration fördern und eine Willkommenskultur etablieren und leben.
- D 4. Wir wollen das Potenzial, Menschen für ehrenamtliche Tätigkeiten zu gewinnen, durch verbesserte Information, Kooperation und Ansprache sowie neue Angebotsformen aktivieren und nutzen.
- D 5. Bildung hat einen hohen Stellenwert in der Region und wird als Schlüssel für eine nachhaltige Daseinsvorsorge gesehen. In diesem Bereich wollen wir die Verbesserung von Kooperationen, die personelle Ausstattung und den Ausbau und die Nutzung der Infrastruktur in der Fläche unterstützen
- W 1. Wir wollen den Ausbau der regionalen Infrastruktur und die Schaffung von Angeboten unterstützen und Kooperationen fördern, um die Wertschöpfung aus den vorhandenen Potenzialen für die wirtschaftliche Entwicklung von u.a. Gesundheitswirtschaft, Tourismus, Naherholung und Direktvermarktung zu verbessern.
- W 2. In unseren Zentren sollen attraktive Erlebnis- und Einkaufsmöglichkeiten mit Regionalität gesichert und entwickelt werden.
- W 3. Wir verstehen regionale Identität als zentralen Faktor für die Entwicklung unserer Kommunen und deren Wachstums- und Innovationsfähigkeit. Daher wollen wir die Identität fördern und unterstützen.
- W 4. Die historische Bausubstanz prägt die Region und schafft Identität. Sie zu erhalten und / oder mit neuem Leben zu füllen will die AktivRegion unterstützen
- W 5. Die Region zeichnet sich durch ein reiches kulturelles und sportliches Angebot aus. Wir wollen dieses erhalten und stärken

4. Kernthemenziele (zutreffende Ziele bitte kennzeichnen)

Klimawandel und Energie		
Klima und Energie - Kompetenz und Bildung	Klima und Energie - Innovation und Effizienz	Klimabewusste Mobilität
<input checked="" type="checkbox"/> Bewusstseinsbildung und Wissensvermittlung	<input type="checkbox"/> Innovation im Bereich K+E in die Region holen	<input type="checkbox"/> Unterstützung klimafreundlicher Verkehrsinfrastruktur
<input type="checkbox"/> Konzepterstellung	<input checked="" type="checkbox"/> Steigerung der energetischen Maßnahmen bei bedeutsamen Einrichtungen	<input type="checkbox"/> Verbesserung des öffentlichen Mobilitätsangebots
<input type="checkbox"/> Klimaschutzmanagement und Netzworkebildung.		
Nachhaltige Daseinsvorsorge inkl. Bildung		
Daseinsvorsorge für Alle	Bürgerschaftliches Engagement für Alle	Bildung für Alle
<input checked="" type="checkbox"/> Xarfsgeangepasster Infrastruktur	<input checked="" type="checkbox"/> X Erhöhung des ehrenamtlichen	<input checked="" type="checkbox"/> X Verbesserung der Bildungs-
<input checked="" type="checkbox"/> X Barrierefreie Infrastruktur schaffen	<input checked="" type="checkbox"/> X Mehr Kooperationen im Ehrenamt	<input checked="" type="checkbox"/> X Schaffung zusätzlicher Kapazitäten im Bildungsbereich
		<input checked="" type="checkbox"/> X Verbesserung der Integration
Wachstum und Innovation		
Tourismus und Naherholung für Alle	Zukunftsfähige regionale Kultur und Identität	Qualifizierung des Wirtschaftsstandorts
<input type="checkbox"/> Verbesserung der touristischen und Freizeitinfrastruktur	<input checked="" type="checkbox"/> X Aufwertung und Weiterentwicklung der Ortskerne	<input type="checkbox"/> Ausbau der Gesundheitswirtschaft
<input checked="" type="checkbox"/> X Barrierefreie Infrastruktur schaffen	<input type="checkbox"/> Verringerung des Leerstands / Nachnutzung leerstehender Gebäude	<input checked="" type="checkbox"/> X Gewinnung / Sicherung von Fachkräften
<input checked="" type="checkbox"/> X Natur / Kultur erlebbar machen	<input type="checkbox"/> Sicherung historischer Gebäude und kultureller Einrichtungen	<input checked="" type="checkbox"/> X Verbesserung des Regionalmarketings
	<input checked="" type="checkbox"/> X Entwicklung regionaler Produkte, Angebote, Dienstleistungen	

5 Kurzbeschreibung des Projektes (ausführliche Projektbeschreibungen bitte als Anlage beifügen)	
5.1 Einzelmaßnahmen/ Leistungen/ Gegenstand der Förderung	Bau eines Verwaltungsgebäudes im Tierheim Bau einer Hunde-Quarantäne-Station
5.2 Wirkung Was soll erreicht werden? Welche konkreten Ergebnisse sollen erzielt werden?	Verbesserung der Arbeitsbedingungen Vereinfachung/ Verbesserung vom Service Barrierefreier Zugang und barrierefreie Toilette Kreisweite Aufnahme von Quarantäne-Hunden
5.3 Arbeitsplätze	<input type="checkbox"/> Das Projekt hat keine direkten Arbeitsplatzwirkungen X Das Projekt hat indirekte Arbeitsplatzwirkungen, und zwar Sicherung von Arbeitsplätzen von derzeit 3 Voll-/ 3 Teilzeit/ 2 geringfügig Beschäftigte und eine Auszubildende X Das Projekt trägt zur Schaffung von <u>1-2</u> Arbeitsplätzen bei. 2020 zusätzlich einen Auszubildenden (fest) und 2021 eine/n weitere/n (geplant)
5.4 Synergieeffekte zu anderen Projekten/ Einrichtungen (auch außerhalb des Programms „AktivRegion“)	Angebot von Seminarraum auch für andere Einrichtungen Treffen mit anderen Einrichtungen Zusammenarbeit über die Grenzen hinaus
5.5 Planungsrecht	Für das Vorhaben ist eine Baugenehmigung notwendig X ja <input type="checkbox"/> nein Eine Baugenehmigung liegt vor <input type="checkbox"/> ja X nein (wird kurzfristig erwartet)
5.6 Umweltauswirkungen	X Das Projekt hat keine Auswirkungen auf die Umwelt X Die Auswirkungen auf die Umwelt wurden bewertet <input type="checkbox"/> Die Auswirkungen auf die Umwelt wurden noch nicht untersucht
5.7 Ergänzende Hinweise	Baugenehmigung ist beantragt und wird erwartet
5.8 Projektlaufzeit	Beginn Start Ende 2019/ Anfang 2020 Klicken Sie hier, um Text einzugeben. Abschluss Möglichst Ende 2020

6. Projektpartner (ggf. in der Anlage konkretisieren)		Konzeptionelle Mitarbeit	Umsetzungsbeteiligung	(Mit-) Finanzierung/ Eigenmittel
6.1 Öffentliche Partner (Länder, Kommunen)	1. Kreis Hzgt Lauenburg	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X
	2. Stadt Mölln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X
	3. Stadt Ratzeburg	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X
	4. Amt Btreitenfelde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X
6.2 Private Partner	1. Klara Samariter Stiftung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X
	2. Carmen Langmaack Stiftung (beantragt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X
	3. KSK Stiftung (beantragt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X

	4. Private Spenden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	X
--	--------------------	--------------------------	--------------------------	---

7. Kosten und Finanzierung/ Folgekosten						
7.1 Beantragte Zuwendung €100.000,00						
7.2 Gesamtkosten a) Bruttokosten €958.723,50 ca. b) Nettokosten €805.650,00 ca.						
7.3 Zusammensetzung der Gesamtkosten (ggf. in der Anlage konkretisieren): a) Materialkosten/investive Kosten b) Personalkosten c) Reisekosten d) Raumkosten (Miete/Mietnebenkosten) e) Sonstige Kosten (Erläuterung Anlage)						
7.4 Darstellung der Gesamtfinanzierung						
f)	Finanzielle Eigenmittel					110.000,00
g)	Eigenleistungen (Erläuterung Anlage)					40.000,00 (geschätzt)
h)	Kommunale Mittel zur Co-Finanzierung					
	davon Gemeinde/Stadt					
	davon Gemeinde/Stadt					
i)	Zuwendung i.R. AktivRegion (ZPLR)					
j)	Sonstige Fördermittel (Erläuterung Anlage)					
k)	Sonstige Drittmittel (Erläuterung Anlage)					
7.5 Folgekosten						
Die Folgekosten des Projektes belaufen sich auf jährlich rd, €laufende Betriebskosten						
Die Folgekosten werden übernommen von Tierschutz Mölln-Ratzeburg u. Umgebung e.V.						
<input checked="" type="checkbox"/> Die Übernahme der Folgekosten ist gesichert/ Wir gehen von einer Senkung der derzeitigen Betriebskosten aus (z.B. Photovoltaikanlage/ Bessere Dämmung der Gebäude)						
<input type="checkbox"/> Die Übernahme der Folgekosten ist noch offen						
7.6 Darstellung des Mittelbedarfs und der Finanzierung (Co-Finanzierungsmittel/Fördermittel) im Projektverlauf						
Mittelbedarf insgesamt						
Jahr	2016	2017	2018	2019	2020_	2021_
€						
Finanzmittelbedarf aus beantragter Zuwendung						
Jahr	2016	2017	2018	2019	2020_	2021_
€						
8. Unterschrift des/der Antragsteller(s)						
Mölln, den 14.10.2019						
Ort/Datum/ Unterschrift Gaston Prüsmann (1.Vorsitzender) Sabine Heßdörfer (Schatzmeisterin)						

Bearbeitungsvermerke und Bewertung des Projektantrages durch das Regionalmanagement

Projektnummer

Zuschussfähige Gesamtkosten €

Förderquote

55 % = € Bagatellgrenze €

45 % = € Bagatellgrenze €

10% Eigenanteil erreicht

Einsatz weiterer Fördermittel ja aus: _____

nein

Spenden Dritter ja, in Höhe von € _____

nein

Es sind Mittel zur Ko-Finanzierung in Höhe von € _____ bereitzustellen.

Vorlage im Vorstand

Bewertungsvorschlag Punkte:

Projektauswahlkriterien für Projektanträge in der AktivRegion Herzogtum Lauenburg Nord

Kriterium	Bewertungsmaßstab
1. Grundvoraussetzungen – Ausschlusskriterien	
1.1 Bei Investiven Projekten: Es liegt in der Gebietskulisse der AktivRegion. Gilt nicht bei aktivregionsübergreifenden Kooperationsprojekten.	<input type="checkbox"/> Ja – <input type="checkbox"/> Nein
1.2 Das Projekt steht im Einklang mit den ELER-Vorgaben und ist grundsätzlich gemäß ELER förderfähig.	<input type="checkbox"/> Ja – <input type="checkbox"/> Nein
1.3 Das Projekt passt zu Entwicklungszielen (Oberzielen) der AktivRegion und lässt sich mindestens einem Kernthema zuordnen.	<input type="checkbox"/> Ja - <input type="checkbox"/> Nein
1.4 Die Finanzierung und die Durchführbarkeit des Projekts ist plausibel dargestellt.	<input type="checkbox"/> Ja – <input type="checkbox"/> Nein
1.5 Das Projekt ist auf Nachhaltigkeit angelegt (länger andauernd und nachwirkend, sozial und ökologisch verträglich).	<input type="checkbox"/> Ja – <input type="checkbox"/> Nein

1.6 Die Übernahme der Projekt-Folgekosten ist gewährleistet.	<input type="checkbox"/> Ja - <input type="checkbox"/> Nein
1.7 Das Projekt erhält keine Förderung aus anderen EU-Programmen.	<input type="checkbox"/> Ja - <input type="checkbox"/> Nein
Wird einer dieser 7 Kriterien mit Nein beantwortet, ist das Projekt von der Förderung ausgeschlossen. Nachbesserungen der Projektträger und erneute Einreichung sind möglich.	
2. Allgemeine Projektbewertungskriterien	
2.1 Unterstützt die Handlungssziele der AktivRegion aus einem oder mehreren Schwerpunkten. (Je Ziel 1 Punkt bis maximal 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
2.2 Räumliche Wirkung des Projektes (lokal = 1 Punkt, Teile bis gesamte AR = bis 3 Punkte, 2 und mehr AR = 4 Punkte, landesweit = 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
2.3 Modellhaftigkeit und Innovationskraft des Projektes (keine = 0 Punkte, für die Region = bis 3 Punkte, landesweit das erste Projekt = 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
2.4 Arbeitsplatzwirkung des Projektes (Sicherung bestehender und / oder Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze) (keine = 0 Punkte, indirekt = 1 Punkt, 1- 3 Arbeitsplätze = bis 3 Punkte, > 3 Arbeitsplätze = bis 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
2.5 Regionale Kooperation innerhalb der AktivRegion (zwei Beteiligte = 1 Punkt, > 2 Beteiligte = bis 4 Punkte, gesamte AR = 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
2.6 Klimaschutzwirkung (klimaneutral = 0 Punkte, geringe = 1 Punkt, mittlere = 3 Punkte, große = 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
2.7 Wirkung auf die soziale Inklusion und / oder Integration (neutral = 0 Punkte, geringe = 1 Punkt, mittlere = 3 Punkte, große = 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
2.8 Wirkung zur Anpassung an den demografischen Wandel (neutral = 0 Punkte, geringe = 1 Punkt, mittlere = 3 Punkte, große = 5 Punkte)	Max. 5 Punkte
Maximale Punktzahl:	max. 40 Punkte
3. Spezielle Projektbewertungskriterien	
3.1 Synergieeffekte mit anderen Projekten und Vorhaben in der AktivRegion (auch außerhalb der ELER-Förderung) (keine = 0 Punkte, mit einem Projekt = 1 Punkt, mit mehreren Projekten = 2 Punkte)	Max. 2 Punkte
3.2 Aktivregionsübergreifende oder transnationale Kooperation (2 beteiligte AR = 1 Punkt, 3-5 beteiligte AR = bis 3 Punkte, 10	Max. 5 Punkte

und mehr AR = 5 Punkte)	
3.3 Nutzung von anderen EU-förderunschädlichen Programmen zur Senkung der notwendigen ELER-Förderung der AR wie z.B. BINGO = 2 Punkte	Max. 2 Punkte
Maximale Zusatzpunkte	Max. 9 Punkte
Bewertungsmaßstab	
Maximal sind 40 Punkte sowie 9 Zusatzpunkte erreichbar = 49 Punkte	
Mindestanforderungen:	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alle Grundvoraussetzungen müssen mit ja beantwortet werden. ▪ Ein zu förderndes Projekt muss mindestens Punkte in zwei allgemeinen Projektauswahlkriterien haben. ▪ Das Projekt muss mindestens 8 Punkte erreichen. 	

Entscheidung des Vorstandes:

Sitzung am

- Als Förderprojekt anerkannt
- Als Förderprojekt mit Auflagen anerkannt
- Antrag zurückgestellt
- Als Förderprojekt abgelehnt

Abstimmungsergebnis:

		davon KV	davon WiSo
Abgegebene Stimmen			
Ja			
Nein			
Enthaltungen			

Abstimmungsteilnehmer:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Befangen und daher nicht an der Abstimmung teilgenommen:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Hinweise

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.